



Bezirksvertretungssitzung 9.03.2022

Die unterzeichneten Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und der zuständige Stadtrat als Eigentümerversreter der Stadt Wien bei den Wiener Linien werden ersucht vorzusehen, dass die Intervalle (die Wartezeiten) auf allen Linien in der Donaustadt 15 Min nicht überschreiten. Dies soll auf allen Abschnitten gelten, die Mo-So gefahren werden. Ausgenommen sollen nur Schulfahrten und Stichfahrten sein, welche aktuell nur wochentags gefahren werden.

Begründung

- Durch dichtere Intervalle im gesamten Bezirk verringert sich der Autoverkehr spürbar.
- Die Lebensqualität erhöht sich.
- Die Fahrzeiten innerhalb des Bezirks verringern sich spürbar, besonders spät abends und am Wochenende, sowie an Feiertagen, wodurch Menschen in ihrer Freizeit seltener das Auto nutzen.
- Menschen sind im Bezirk nicht mehr selbst für kurze Strecken auf ein Auto angewiesen.
- Der Anteil des ÖVs am Modal Split im Bezirk steigt signifikant, während jener des Autoverkehrs merklich reduziert wird.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen Donaustadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat Grünen Donaustadt